

*Zeige mir, HERR, deine Wege,  
lehre mich deine Pfade!*

*Führe mich in deiner Treue und lehre mich;  
denn du bist der Gott meines Heils.  
Auf dich hoffe ich den ganzen Tag.*

*Gedenke deines Erbarmens, HERR,  
und der Taten deiner Gnade;  
denn sie bestehen seit Ewigkeit!*

*Gedenke nicht meiner Jugendsünden und meiner Frevel!  
Nach deiner Huld gedenke meiner, HERR, denn du bist gütig!*

*Der HERR ist gut und redlich,  
darum weist er Sünder auf den rechten Weg.*

*Die Armen leitet er nach seinem Recht  
die Armen lehrt er seinen Weg.*

*Psalm 25, 4-9  
(Einheitsübersetzung)*

In diesem Psalm bittet der Psalmist seinen Gott. Er bittet um Rettung, Vergebung und Anleitung.

Er erinnert dabei an die guten Eigenschaften seines Gottes: Treue, Erbarmen, Gnade, Huld und Redlichkeit. Diese Eigenschaften sind der Garant dafür, dass Gott die Bitten erhören wird.

Wir können also mit Vertrauen auf Gott hoffen. Er wird auf uns hören und uns helfen und zur Seite stehen.

Andererseits können wir auf Gott hören, was er uns zu sagen hat. Dieses gibt uns eine Anleitung für uns. Aber es soll uns auch ein Vorbild dafür sein, wie wir anderen gegenüber auftreten.

Wir sollen nicht nur Rettung, Vergebung und Anleitung von Gott erhalten. Wir sollen dieses auch für andere sein, die dieses von uns erbitten und dabei auf die guten Eigenschaften von uns vertrauen: Treue, Erbarmen, Gnade, Huld und Redlichkeit.